

Vor- & Nachname: Svenja Gross-Lattwein

Bewerbung für: Erweiterter Landesvorstand



Beruf/Tätigkeit: Sozialarbeiterin/Lehrkraft

Wohnort: Templin

E-Mail: svenja.gross@posteo.de

Kreisverband: UM

Politischer Werdegang:

Partieintritt 2024

Begründung der Kandidatur:

Liebe Genoss:innen,

ich bin 41 Jahre alt, lebe mit meiner Familie in Templin in der Uckermark und kandidiere für den erweiterten Landesvorstand.

Beruflich arbeite ich als Lehrerin an einer Grundschule. Zuvor habe ich als Sozialarbeiterin und systemische Beraterin in der Jugendhilfe Leitungsverantwortung getragen. Damit bringe ich einen guten Blick für Strukturen, Organisationsentwicklung und Kommunikation mit. Als Familie mit zwei Kindern in der Uckermark erleben wir hautnah, was es bedeutet, Alltag im ländlichen Raum zu gestalten. Im Kreisverband erlebe ich die Herausforderungen, Parteistrukturen aufrechtzuerhalten und in der Fläche präsent zu sein.

In der Partei bin ich seit 2024 aktiv: als stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands Uckermark, Vorsitzende meiner Basisorganisation, Mitglied im Parteirat und Delegierte zum Landesparteitag. In Templin habe ich mit Genoss:innen wieder regelmäßige Sprechstunden und eine Sozialberatung ins Leben gerufen.

Politischer Funktionen:

Vorsitz Basisorganisation Templin seit September 2024
stellv. Kreisvorsitzende seit November 2024
Delegierte für den 10. Landesparteitag
Delegierte für den Parteirat

Als Mitglied des Landesvorstandes möchte ich dazu beitragen, die Kräfte des Landesverbandes zusammenzuführen, transparente Kommunikationsstrukturen zu entwickeln und Kreisverbände darin zu unterstützen, möglichst viele Genoss:innen mit ihrem Wissen und Können an den richtigen Stellen einzubinden. Mir ist wichtig, zuzuhören, Perspektiven zusammenzubringen und Entscheidungen nachvollziehbar zu machen. Unterschiedliche Meinungen gehören zu einer lebendigen Partei. Ich wünsche mir, dass wir sie offen und respektvoll austragen und am Ende gemeinsam handlungsfähig bleiben. Meine Mitarbeit im Parteirat möchte ich für eine gute Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden und den Strukturen auf Bundesebene nutzen.

Wir stehen vor der wichtigen Entscheidung, wie wir die Jahre bis 2029 und darüber hinaus nutzen. Aus meiner Sicht braucht es dafür zweierlei: eine gemeinsame Strategie und mehr Präsenz. Wir müssen klären, wen wir mit welchen Themen erreichen wollen, und Prioritäten setzen, die wir mit unseren Kräften auch umsetzen können. Und wir müssen dort ansprechbar sein, wo Menschen leben, gerade im ländlichen Raum. Dafür möchte ich Ideen für aufsuchende Angebote entwickeln und die Kreisverbände und die Genoss:innen in der Kommunalpolitik einbeziehen: Was braucht es dafür, und wo funktioniert es schon gut?

Das gelingt nur zusammen, mit denen, die bisher Verantwortung getragen haben, und mit denen, die neue Impulse setzen.

Ich freue mich auf Gespräche mit euch, gerne auch vor dem Parteitag, und auf euer Vertrauen.

Solidarische Grüße
Svenja Gross-Lattwein

